

*Joseph Biller aus Triesenberg bittet Joseph Johann von Liechtenstein um seine Entlassung aus der Leibeigenschaft. Ausf. o. O., o. D. [ca. 1727 Oktober], AT-HAL, H 2625, unfol.*

[1] Durchleüchtigster herzog.

Gnädigster landesfürst und herr, herr!<sup>1</sup>

Diejenige hohe fürsten gnade, derer schon viele in meinem zustandt geweßene arme supplicanten<sup>2</sup> sich zu getrösten gehabt haben, machet mich billig erkühnend, euer hochfürstlich durchlaucht hiermit in unterthänigster kürze vorzustellen, wie ich, zu machung meines würckhlichen bevorstehenden glückes, einen anstand hätte, mich auff meiner profession in der königlich kayßerlichen stadt Pölsen<sup>3</sup> in Böhmen, durch mein wohlverhalten, maßen ich allda 2 jahr lang alß schumacher gesell gearbeitet, niederlaßen und inselbst burger werden zu können. Hierzu aber ohne vorhero beschehende leibes entlaßung nicht gelangen kann, zugleich aber auch, gestallten mein weniges vermögen, so nur an vätterlichen und muetterlichen in allem zukommet und zu beziehen haben, mit mehr dann 40 fl.<sup>4</sup> belauffet, mich nicht in stand sehe, solche leibes entlaßung mit geldt abwenthen zu können. Alß ist an euer hochfürstlich durchlaucht hiermit mein unterthänigst wehmüethigste bitte, derbelbe in consideration<sup>5</sup> meiner unvermögenheit, mich gratis gnädigst zu entlaßen, damit ich armer petent<sup>6</sup> an meinem küffftigen fortun<sup>7</sup> nicht gehindert würde.

Vor ersehung solcher hoher gnade werde ich den Allerhöchsten mit inbrünnstigem gebett herzlich anrufen, mich aber hochfürstlich gnaden unterthänigst empfehle.

Euer hochfürstlich durchlaucht

Unterthänigst gehorsambster

Joseph Biller schumacher abm Trißnerberg<sup>8</sup>.

[2] [Adresse]

An den durchleüchtigsten fürsten und herrn, herrn Joseph Johann Adam, des Heyligen Römischen Reichs<sup>9</sup> fürsten, in Schleißien zu Troppau und Jegerndorff herzogen, graffen zu Rittberg, Grand von Spannen der ersten class, rittern des Goldenen Fließes<sup>10</sup>, der römisch kayserlichen und königlich catholischen mayestät würckhlicher geheimen rath, etc., etc.

Unßerm allerseiths gnädigsten landesfürsten und herrn, herrn.

Unterthänigst gehorsambstes bitten  
mein

Joseph Billers amb Trißnerberg  
umb gnädigste entlaßung der leibaigenschaft.

---

<sup>1</sup> Joseph Johann Adam von Liechtenstein (1690–1732) war ein Sohn von Anton Florian (1656–1721). Er regierte von 1721 bis 1732. Vgl. Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein*, Vaduz 1985, Tafel 6; Constant von WURZBACH, *Liechtenstein, Joseph Johann Adam Fürst*; in: *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich*, Bd. 15, Wien 1866, S. 127–128 und *Stammtafel II*.

<sup>2</sup> Bittsteller.

<sup>3</sup> Mögl. Pilsen, Stadt (CZ).

<sup>4</sup> Fl.: Gulden (Florin).

<sup>5</sup> Überlegung.

<sup>6</sup> Bittsteller.

<sup>7</sup> Glück.

<sup>8</sup> Triesenberg, Gemeinde (FL).

<sup>9</sup> Heiliges Römisches Reich war die offizielle Bezeichnung für den kaiserlichen Herrschaftsbereich vom Mittelalter bis zum Jahre 1806. Vgl. Klaus HERBERS, Helmut NEUHAUS, *Das Heilige Römische Reich – Schauplätze einer tausendjährigen Geschichte (843–1806)*, Köln-Weimar 2005.

<sup>10</sup> Schlesien ist eine Region in Mitteleuropa im Süden von Polen und Nordosten von Tschechien. Troppau (Opava) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Troppau (CZ), das zeitweise zu Mähren, ab 1621 zu Schlesien gehörte. Jägerndorf (Krnov) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Jägerndorf (CZ). Grafschaft Rietberg, heute in Nordrhein-Westfalen (D). Der Orden vom Goldenen Vlies (Flüß) ist ein von Herzog Philipp III. von Burgund 1430 begründeter Ritterorden. „Grande“ ist ein Titel des Hochadels in Spanien.